

Vorwort (*Artur Rosenauer*) 12

I. **Einleitung**
 Eine erweiterte Form der Baumonografie (*Maria Welzig*) 16

II. **Der ehemalige Residenzbezirk in der Ersten Republik
 und im Austrofaschismus** (*Anna Stuhlpfarrer*)

II. 1. **REPUBLIKANISCHE TRANSFORMATIONEN. DIE WIENER HOFBURG IN DEN
 ERSTEN JAHREN DER REPUBLIK** 26

 II. 1. 1. Übernahme, Verwaltung und Auflösung des Hofärars 26

 II. 1. 2. „Kampf“ um die Burg – zur Situation der Wiener Hofburg nach 1918..... 30

 II. 1. 3. Erschließung neuer Einnahmequellen..... 32

II. 2. **DIE UNVOLLENDETE RESIDENZ: DIE NEUE BURG IN DER ERSTEN REPUBLIK –
 AUF DER SUCHE NACH EINER NEUEN ZWECKBESTIMMUNG.** 34

 II. 2. 1. Der Bau der Neuen Burg – Stand der Dinge 1918 34

 II. 2. 2. Ludwig Baumanns Bauprogramm zur Vollendung der Neuen Burg aus dem Jahr 1918 38

 II. 2. 3. Jahre der Stagnation 40

 II. 2. 4. Zur Nutzung der Alten und Neuen Burg in den ersten Nachkriegsjahren 41

 II. 2. 5. Von der Kaiserresidenz zum Volkspalast – Ludwig Baumanns Gesamtnutzungskonzept
 von 1919 59

 II. 2. 6. „Wohnen in der Hofburg“ – Ludwig Baumanns Projekt für ein Burghotel 67

 II. 2. 7. „Ein großes Vergnügungsetablisement in der Burg“ – das Kinoprojekt von Marcel Kammerer 70

II. 3. **DER MITTELEUROPÄISCHE KONTEXT. EHEMALIGE RESIDENZEN IM UMBRUCH** 73

 II. 3. 1. Berlin 73

 II. 3. 2. München 77

 II. 3. 3. Prag 79

II. 4. **DAS HOFBURGAREAL ZUR ZEIT DES AUSTROFASCHISMUS** 83

 II. 4. 1. Zur Nutzungsgeschichte der Wiener Hofburg in den 1930er-Jahren 84

 II. 4. 2. Unendliche Geschichte – zur idealen Vollendung der Hofburg in den 1930er-Jahren 93

 II. 4. 3. „Abstattung einer [...] Dankesschuld“ – die Geschichte zweier großer Denkmalprojekte 98

 II. 4. 4. Das Haus der Vaterländischen Front 111

III. Das Hofburgareal in der NS-Zeit

III. 1. DIE ANEIGNUNG DES IMPERIALEN ERBES DER HOFBURG DURCH DAS NS-REGIME
(Ingrid Holzschuh) 118

III. 1. 1. Die Aneignung des öffentlichen Raumes 118

III. 1. 2. Die Aneignung der Räume in der Hofburg 122

III. 1. 3. Die Aneignung von Kulturbesitz 126

III. 1. 4. Die Aneignung der Geschichte 131

III. 2. HOFBURG UND HELDENPLATZ ALS BÜHNE DER POLITISCHEN MACHTDEMONSTRATION
(Anna Stuhlpfarrer) 134

III. 2. 1. Die heiß umkämpfte Neue Burg 136

III. 2. 2. Das „Zentraldepot der beschlagnahmten Kunstgegenstände“ 137

III. 2. 3. Sonderausstellungen 138

III. 2. 4. Große Propagandaausstellungen 140

III. 2. 5. Der Heldenplatz – architektonische Rahmung politischer Machtdemonstration 142

III. 2. 6. Personenkult 143

III. 2. 7. Die Hofburg gegen Ende des Krieges 144

III. 3. ARCHITEKTONISCHE UND STÄDTEBAULICHE PROJEKTE DER NS-ZEIT RUND UM DAS
WIENER HOFBURGAREAL (Anna Stuhlpfarrer) 146

III. 3. 1. Die Rolle des Hofburgareals im Rahmen der Umgestaltungspläne von 1938 147

III. 3. 2. Zwischen Hoffnung und Ernüchterung 148

III. 3. 3. Die Wiener Ringstraße – „... wie ein Zauber aus Tausendundeiner Nacht“ 150

III. 3. 4. Wettbewerb zur Einfriedung des Volks- und Burggartens sowie des Heldenplatzes 151

III. 3. 5. Entwürfe im Auftrag des Ministeriums für Wirtschaft und Arbeit 160

III. 3. 6. Berufung Hanns Dustmanns nach Wien 166

III. 3. 7. Hanns Dustmanns Neugestaltungspläne für den Heldenplatz 168

III. 3. 8. Der Flakturm in der Wiener Stiftskaserne 170

III. 3. 9. Planungen ohne Auftrag – die Projekte von Wilhelm Paul Wohlmeyer und Hans von Matsch ... 172

III. 3. 10. Areal der ehemaligen Hofstallungen (Messepalast) 178

III. 3. 11. Projekte zur Erweiterung der Nationalbibliothek 182

IV. Aufbruch in die Zweite Republik. Das Hofburgareal nach 1945

(Anna Stuhlpfarrer)

IV. 1. INSTANDSETZUNG UND WIEDERAUFBAU 190

IV. 2. DIE ALLIIERTEN IN DER WIENER HOFBURG 196

IV. 3. AUFBRUCH NACH 1945. NEUES LEBEN IN DER BURG 202

IV. 4. VERÄNDERUNG UND WANDEL. NEUE NUTZER – NEUE INHALTLICHE UND
ARCHITEKTONISCHE EINSCHREIBUNGEN 205

IV. 4. 1. Zur Raumsituation in der Neuen Burg nach 1945 205

IV. 4. 2. Die Renaissance des „Regierenden Traktes“ – zur Übersiedlung der Präsidentschaftskanzlei in die Alte Burg 207

IV. 4. 3. Die Erweiterung der Nationalbibliothek 212

IV. 4. 4. „Haus der stilistischen Gegensätze“ – das Kongresszentrum in der Hofburg 218

IV. 5. SCHRITT IN DIE MODERNE. VOM „ZWEITEN CORTISCHEN KAFFEEHAUS“ ZU OSWALD HAERDTLS VOLKSGARTENRESTAURANT 223

IV. 6. URBANISTISCHE PLANUNGEN. VON DER WEITERENTWICKLUNG DER FORUMSIDEES ZU DEN VERKEHRSREGULIERUNGEN DER 1950ER- UND 1960ER-JAHRE 232

IV. 6. 1. Das Forum im 20. Jahrhundert – verschiedene Ansätze im Umgang mit dem Areal 232

IV. 6. 2. Utopische Planungen 236

IV. 6. 3. Verkehrstechnische Baumaßnahmen der 1950er- und 1960er-Jahre 240

V. Die Hofburg als Projektionsfläche

V. 1. EIN ORT PATRIOTISCHEN GEDENKENS. DAS ÄUSSERE BURGTOR (*Barbara Feller*) 252

V. 1. 1. „Lorbeer für unsere Helden“ 253

V. 1. 2. „Ein Denkmal für Österreichs Heldensöhne“ 255

V. 1. 3. „Im Gedenken an die Opfer im Kampf um Österreichs Freiheit“ 263

V. 1. 4. „Im Kreuz ist Hoffnung“ 265

V. 1. 5. „Opfer in Erfüllung der Pflicht“ 266

V. 2. IM WECHSELSPIEL DER POLITIK. DIE PLANUNGEN ZUR VERBAUUNG DER BAULÜCKE AM BALLHAUSPLATZ VON 1937 BIS 1986 (*Ingrid Holzschuh*) 268

V. 2. 1. Planung Clemens Holzmeister, Haus der Vaterländischen Front, 1937 268

V. 2. 2. Planung Josef Becvar & Viktor Ruczka, Verwaltungsgebäude Reichsnährstand, 1938 269

V. 2. 3. Planungen Alexander Popp, Josef Becvar & Viktor Ruczka, Hanns Dustmann, Erweiterung der Reichsstatthalterei, 1940 bis 1942 270

V. 2. 4. Nationaler Wettbewerb für ein Amtsgebäude des Landes Niederösterreich, 1954 272

V. 2. 5. Internationaler Wettbewerb für ein Amtsgebäude des Landes Niederösterreich, 1975 273

V. 2. 6. Neubau Marchart, Moebius und Partner, Büro- und Geschäftshaus, 1980 276

V. 3. DIE HOFBURG ALS SINNBILD ÖSTERREICHS? MEDIALE AUFLADUNGEN DER EHEMALIGEN RESIDENZ IM 20. JAHRHUNDERT (*Martina Nußbaumer*) 278

V. 3. 1. Ein Bau als Projektionsfläche für nationale Identitätspolitik 279

V. 3. 2. Der „Torso des alten Oesterreich“ 280

V. 3. 3. Ein Symbol „österreichischer Kultur und Sendung“ 282

V. 3. 4. Feuer am „Dach“ Österreichs 283

V. 4. DIE WIENER HOFBURG ALS SCHAUPLATZ IN ÖSTERREICHISCHER LITERATUR UND DEUTSCHSPRACHIGEM SPIELFILM (*Melanie Letschnig*) 285

V. 4. 1. Exoskelett 286

V. 4. 2. Der gute und der böse Ort 290

V. 4. 3.	Audienz beim Kaiser	291
V. 4. 4.	Die Nationalbibliothek als Organismus	293
V. 4. 5.	Heldenplatz	293
V. 4. 6.	Burgtheater	294
V. 4. 7.	Die zahlreichen Gesichter der Atomkommission – Peter Alexander im Kongresszentrum	297
V. 4. 8.	Wien, du Stadt meiner Träume	299
V. 4. 9.	Wie der Mythos die Realität schreibt	301
V. 5.	DIE WIENER HOFBURG SEIT 1918 IM KULTURGESCHICHTLICHEN SPIEGEL DER SPANISCHEN HOFREITSCHULE (<i>Anja Schwanhäußner</i>)	304
V. 5. 1.	Die Spanische Hofreitschule und die Wiener Moderne	304
V. 5. 2.	Popularisierung: Die Erfindung der Spanischen Hofreitschule in der Ersten Republik	305
V. 5. 3.	Exkurs: Die Bedeutung der Pferde und Reitkultur für die Hofburg vor 1918	313
V. 5. 4.	Militarisierung und Inszenierung im Nationalsozialismus	314
V. 5. 5.	„Dancers with Four Feet“ – Amerikanisierung und Kalter Krieg in der Zweiten Republik ...	319
V. 5. 6.	Eventisierung und Öffnung zum urbanen Raum heute	322
V. 5. 7.	Ausblick: Die Wiener Moderne fortschreiben	325

VI. Die Parks und Plätze des Hofburg-Quartiers

VI. 1.	GRÜNRAUM HOFBURG – ZUR ENTWICKLUNG UND NUTZUNG DES AREALS DER GÄRTEN DER WIENER HOFBURG AB 1918 (<i>Jochen Martz</i>)	330
VI. 1. 1.	Die Gärten der Wiener Hofburg nach dem Ersten Weltkrieg	330
VI. 1. 2.	Die Gärten der Wiener Hofburg nach 1945	339
VI. 2.	DER HELDENPLATZ ALS HAUPTPLATZ DER REPUBLIK ÖSTERREICH (<i>Peter Stachel</i>)	350
VI. 3.	ENTWICKLUNGEN IN DEN ÖFFENTLICHEN RÄUMEN IM HOFBURGAREAL SEIT DEN 1980ER-JAHREN (<i>Maria Welzig</i>)	366
VI. 3. 1.	Verwaltung	368
VI. 3. 2.	Raum- und Nutzungsspezifika	369
VI. 3. 3.	Versammlungen, Protest, Gedenkveranstaltungen	371
VI. 3. 4.	Erlebnisräume: Events, Kultur und kommerzielle Veranstaltungen	372
VI. 3. 5.	Lokale, Gastronomie, Nachtleben	373
VI. 3. 6.	Informelle Aneignungen: Körperliche Präsenzen im öffentlichen Raum	375

VII. Museumsnutzungen 1918 bis 1976

VII. 1.	ZWISCHEN PRAGMATISMUS UND PROGRAMMATIK. ZUR MUSEALISIERUNG DER WIENER HOFBURG ZWISCHEN 1918 UND 1950 (<i>Andreas Nierhaus</i>)	386
VII. 1. 1.	Enteignung, aber nicht Aneignung	386
VII. 1. 2.	Die Eröffnung der Schauräume in der Alten Burg	389
VII. 1. 3.	Hans Tietzes Museumsreform und die Wiener Hofburg	390

VII. 1. 4. Die Neue Burg zwischen musealer und kommerzieller Nutzung 392

VII. 1. 5. Die Alte Burg zwischen 1938 und 1945 393

VII. 1. 6. Das Museum der Ersten und Zweiten Republik 395

VII. 2. WIENER ARSENAL ODER ZENTRALE UND ATTRAKTIVE LAGE! DIE BESTREBUNGEN,
DAS HEERESMUSEUM IN DER NEUEN BURG ANZUSIEDELN (1924–1950) (*Richard Hufschmied*). 397

VII. 2. 1. Die Situation des Heeresmuseums Mitte der 1920er-Jahre 397

VII. 2. 2. Ein neuer Anlauf für das Heeresmuseum und die weiteren Entwicklungen von
1934 bis 1939 399

VII. 2. 3. Der Ministerratsbeschluss von 1935 und die weiteren Entwicklungen bis zum März 1938 404

VII. 2. 4. Eine neue Zeit und ein alter Akteur – 1945 bis 1950 411

VII. 3. MUSEUMSNUTZUNGEN IM GROSSRAUM HOFBURG UND MUSEUMSREFORMEN VON
1936 BIS 1978 UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER NEUEN BURG (*Martin Fritz*) 414

VII. 3. 1. 1936 bis 1938 415

VII. 3. 2. 1938 bis 1945 – die Besiedelung der Neuen Burg 416

VII. 3. 3. Reformen 1938 bis 1945 – das Generalreferat 420

VII. 3. 4. 1945 bis 1955 – Sicherstellung der Raumgewinne 423

VII. 3. 5. Reformen 1945 bis 1953 – Generaldirektoren und „Österreich“ 426

VII. 3. 6. 1955 bis 1978 – Erweiterungen in Neuer und Alter Burg 429

VII. 3. 7. 1974/1975 – ein Reformversuch 434

VIII. Weiterbau seit dem Paradigmenwechsel der 1980er-Jahre (*Maria Welzig*)

VIII. 1. DIE ENTSTEHUNGSGESCHICHTE DES MUSEUMSQUARTIERS 440

VIII. 1. 1. Konzepte für den Messepalast und Neuordnungsversuche der österreichischen
Bundesmuseen, 1976 bis 1985 441

VIII. 1. 2. Architekturwettbewerb Messepalast, Phase I, 1986/1987 458

VIII. 1. 3. Vom Museumskonzept zum Museumsquartier 1989 bis 1993 472

VIII. 1. 4. Kampagnen, Reduktionen, Programmänderung und Bruch 1994 476

VIII. 1. 5. Baurealisierung, Bespielung der Baustelle, Kritik 1995 bis 2001 480

VIII. 2. HOFBURG-MUSEUMS-QUARTIER: URBANISTISCHE ASPEKTE 492

VIII. 2. 1. Ein Museumsforum 492

VIII. 2. 2. Verkehr und Stadtentwicklung 497

VIII. 3. ERNEUERUNG UND ERWEITERUNG DER INSTITUTIONEN SEIT DEN 1980ER-JAHREN 502

VIII. 3. 1. Situation in den 1980er-Jahren 502

VIII. 3. 2. Heterogene Akteure 503

VIII. 3. 3. Kunsthistorisches Museum 504

VIII. 3. 4. Naturhistorisches Museum 510

VIII. 3. 5. Völkerkundemuseum / Weltmuseum 511

VIII. 3. 6. Österreichische Nationalbibliothek 512

VIII. 3. 7. Albertina 516

VIII. 3. 8.	Österreichisches Filmmuseum	518
VIII. 3. 9.	Spanische Hofreitschule	519
VIII. 3. 10.	Kongresszentrum	520
VIII. 3. 11.	Kaiserappartements mit Sisi Museum und Silberkammer	522
VIII. 3. 12.	Neue Gastronomie	525

IX. Internationale Entwicklungen ehemaliger Residenzbezirke seit den 1980er-Jahren

IX. 1.	EHEMALIGE RESIDENZBEZIRKE ALS KULTURQUARTIERE. ZWISCHEN IMPERIALER KULISSE UND URBANER NEUBESETZUNG (<i>Maria Welzig</i>)	530
IX. 1. 1.	Residenzen als Zentren bürgerlicher Kultur	530
IX. 1. 2.	Der Grand Louvre in Paris	532
IX. 1. 3.	Die National Mall in Washington, D. C.	535
IX. 1. 4.	Der Paseo del Arte in Madrid	540
IX. 1. 5.	Der Schloßplatz und die Museumsinsel in Berlin	545
IX. 1. 6.	Die Große Eremitage in St. Petersburg	551
IX. 1. 7.	Das Topkapı-Areal und der Stadtraum um den Dolmabahçe Palast in Istanbul	555
IX. 1. 8.	Unterschiedliche Ansätze im globalen Spektrum: Peking, Abu Dhabi, Turin	560
IX. 2.	MUSEUMSKOMPLEX ERSCHEINUNGSRAUM. GEGENWÄRTIGE NUTZUNG HISTORISCHER IMPERIALER ZENTREN – KULTURTHEORETISCHE BETRACHTUNGEN (<i>Elke Krasny</i>)	564
IX. 2. 1.	Der Museumskomplex	565
IX. 2. 2.	Ausstellungskomplex und Museumskomplex	566
IX. 2. 3.	Im öffentlichen Raum des Museumskomplexes	566
IX. 2. 4.	Vom Museumskomplex zum Erscheinungsraum	569
IX. 2. 5.	Konklusion	576
IX. 3.	SCHLUSSBEMERKUNG (<i>Maria Welzig</i>)	578

Anhang

<i>Bibliografie</i>	582
<i>Internetquellen</i>	594
<i>Filmografie</i>	596
<i>Personenregister</i>	597
<i>Ortsregister</i>	600
<i>Bildnachweis</i>	603
<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	607